

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0243/07	06.11.2007

zum/zur

A0149/07

Bezeichnung

Konzept "Rauchfreie Schulen"

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	20.11.2007
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	11.12.2007
Gesundheits- und Sozialausschuss	12.12.2007
Jugendhilfeausschuss	13.12.2007
Stadtrat	17.01.2008

### Stellungnahme zur Anfrage A0149/07 (Konzept „Rauchfreie Schulen“)

Die Schule ist einer der Orte, an denen Jugendliche am meisten rauchen. Mehr als an anderen öffentlichen Orten und mehr als zu Hause und bei Freunden.

Rund 30 Prozent der Jugendlichen rauchen jeden Tag während der Schulzeit, entweder auf dem oder am Schulgelände. Offenbar ist der Schulhof der zentrale Ort, wo Jugendliche Erfahrungen mit Nikotin sammeln und wo der Zigarettenkonsum schließlich auch zur Gewohnheit wird.

Bereits im Jahr 2005 hat der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst an alle SchulleiterInnen einen Brief zum Raucherentwöhnungsprogramm der BzgA mit Informationsmaterialien verschickt. Anlässlich der Jahrgangsuntersuchungen der 6. Klassen wurden auch mit allen Klassen über die Programme gesprochen.

Das im Antrag A0149/07 genannte Konzept ist ein reines Präventionsprogramm mit dem Ziel, möglichst viele Schulen dazu zu bewegen, das Thema Rauchen auf die Tagesordnung zu setzen, sei durch das Programm „Be smart-Don't start“ oder durch schulinterne Lösungen.

Es muss aber bemerkt werden, dass die Verwaltung keinen unmittelbaren Zugang zu den Schulen im Stadtgebiet hat. Lediglich im Rahmen von Hinweisen auf Projekte zur Raucherentwöhnung bzw. zur Aufklärung über die Gesundheitsschädigung lassen sich Zugangswege definieren. Diese Hinweise erfolgen durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst anlässlich der Jahrgangsuntersuchungen der 6. Klassen.

Es ist die Schule selbst mit ihren hoheitlichen Aufgaben (z. B. Hausordnung) und mögliche Verbote durch die jeweiligen Rechtsträger und auch das Landesverwaltungsamt, die wirksam das Rauchverhalten beeinflussen können. Hier spielt auch das Vorbildverhalten des Lehrerkollegiums eine bedeutende Rolle.

In einer gemeinsamen Presseerklärung der Landesstelle für Suchtfragen und des BKK-Landesverbandes Ost vom 28.9.07 wird der Start des bundesweiten Nichtraucher-Schülerwettbewerb „Be Smart – Don't Start“ zu Beginn des neuen Schuljahres zum zweiten Mal in Sachsen Anhalt ausgerufen.

Darin heißt es: „In den nächsten Tagen erhalten alle in Frage kommenden Schulen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen. Das bundesweit laufende Programm richtet sich an

Schüler der 6. bis 8. Klassenstufe. In Sachsen Anhalt wird der Wettbewerb von der Landesstelle für Suchtfragen (Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen Anhalt) koordiniert und vom BKK Landesverband Ost gefördert. Eine Mitarbeit des Gesundheits- und Veterinärämtes ist geplant.

Es stellt sich hier die Frage, ob ein eigenständiges Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg sein Ziel parallel zu den Maßnahmen der Landesstelle für Suchtfragen erreichen wird. So halten wir eine Mitarbeit des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes an dem landesweiten Projekt, hier für die Schulen Magdeburgs, für effizienter.

Bröcker